

Wolfgang Hartung

Die Spielleute **im Mittelalter**

Gaukler, Dichter, Musikanten



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

301.184.6 (09)

Inhalt

- 7 *Vorwort*
- 8 *Einleitung*
Was ist ein Spielmann?
- 14 *Erstes Kapitel*
Die Spielleute – ein Thema für Historiker?
- 23 *Zweites Kapitel*
Die Gesellschaft im Mittelalter
- 39 *Drittes Kapitel*
Das Repertoire der Spielleute
- 66 *Viertes Kapitel*
Die Kennzeichen: Haartracht, Kleidung und Name
- 85 *Fünftes Kapitel*
»Vorfahren« der mittelalterlichen Spielleute
- 93 *Sechstes Kapitel*
Die soziale Herkunft der Spielleute
- 116 *Siebtes Kapitel*
Die Spielleute und die Kirche
- 131 *Achstes Kapitel*
Die Haltung der Theologen und Seelsorger
- 140 *Neuntes Kapitel*
Lichter am Horizont:
Thomas von Aquin und Franziskus von Assisi

148	<i>Zehntes Kapitel</i> Der Spielmann und die Normen des weltlichen Rechts
158	<i>Elfte Kapitel</i> Weltliche Herrschaft und Spielleute
173	<i>Zwölftes Kapitel</i> König, Adel, Kirchenfürsten: Herrschaftsideal und Wirklichkeit
205	<i>Dreizehntes Kapitel</i> Spielleute und Publikum in den Städten
211	<i>Vierzehntes Kapitel</i> Teufel, Tanz und Spielleute
224	<i>Fünfzehntes Kapitel</i> Frauen als Spielleute – der Tanz der Salome und ihrer Töchter
248	<i>Sechzehntes Kapitel</i> Spielmannslohn: Wie gewonnen, so zerronnen
262	<i>Siebzehntes Kapitel</i> Die Organisation der Spielleute: Korporation und Bruderschaft
295	<i>Achtzehntes Kapitel</i> Lebensformen und Mentalität
324	<i>Anhang</i>
324	Abkürzungsverzeichnis
325	Quellenverzeichnis
332	Literaturverzeichnis
341	Anmerkungen
360	Personenregister
366	Bildnachweis